

Das Dorf Sentana soll erweitert werden

Geplant ist ein neues Gebäude für soziale Projekte mit jungen Erwachsenen. Dafür werden noch Spenden gebraucht.

■ **Gadderbaum.** Im Laufe dieses Jahres soll im Dorf Sentana ein neues Gebäude entstehen, um soziale Projekte für junge Erwachsene, die sich den Kontakt zu Tieren wünschen und Stabilisierung und Struktur im Alltag benötigen, weiter ausbauen zu können.

Das Dorf Sentana ist bereits seit 2017 ein Ort der Begegnung. Doch der Bedarf an Projekten für Menschen mit Behinderung und für Personen in schwierigen Lebenssituationen ist gerade in dieser Zeit sehr groß. Um weitergehend helfen zu können, plant die Stiftung für die Zukunft zusätzliche gesundheitsfördernde Angebote für Menschen mit

Hilfe von Tieren, Pflanzen und Natur.

Das Ziel des Projektes ist es, die Teilnehmer im Kontakt zu den Tieren zu motivieren, sich selbst zu helfen. Die Menschen sollen im Laufe der Zeit eine Beziehung zu den Tieren aufbauen, Verantwortung für deren Versorgung sowie die Hofarbeit übernehmen und so sozioemotionale Kompetenzen stärken und eine sinnstiftende Tageseinteilung erlernen.

Um den Raum für diese Arbeit schaffen zu können, ist ein weiteres Gebäude auf dem Hof mit einem Aufenthaltsraum, einer Küche, Ruhe- und sanitären Anlagen



Mira von der Heide (links) und Kristin Albrecht vom Dorf Sentana bitten um Unterstützung.

FOTO: RONJA ERDMANN

geplant. Die Umsetzung ist nur mit Unterstützung von außen möglich. Durch Spenden soll der Bau des Gebäudes realisiert werden und Menschen Lebensfreude und neue Perspektiven bieten.

Im Internet unter www.sentana-stiftung.com finden Interessierte alle Informationen zum Bau und wie das Projekt unterstützt werden kann. An der rechten Hauswand des neuen Gebäudes ist ein Bereich für Spendentafeln vorgesehen, auf dem die Unterstützer verewigt werden. Nach Absprache können vor Ort die Vision, das Projekt und die Spendenmöglichkeiten näher vorgestellt werden.